



Evangelische Gemeinden London-Ost



Idee und Foto: S. und E. Rust

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks und Haywards Heath
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton



Liebe Leserinnen und Leser, was da wohl drin ist?

Na da, in dem Geschenk auf dem Regal zwischen Kannen und Vasen. Unausgepackt - das geht ja gar nicht. Nachdem die schöne Verpackung gebührend gewürdigt ist, muss man doch nachsehen, womit man da beschenkt wurde. Ich finde schon, dass Vorfreude etwas Schönes ist: wenn man ein noch eingewickeltes Geschenk in den Händen hält, dann kann man die Spannung noch ein bisschen steigern, während man versucht heraus zu finden, was da wohl drin ist: Format, Gewicht, Struktur, eventuell der Duft geben eine Idee - vielleicht erfüllt sich ja ein lang gehegter Wunsch? Aber um das zu entdecken, dafür muss dann das Papier doch schließlich weichen.

Ein Geschenk - in verschiedenen Landeskirchen in Deutschland

wird 2011 unter der Überschrift: „Gottesgeschenk“ als Jahr der Taufe begangen. Die Taufe – damit macht uns Gott ein Geschenk?! Ein Geschenk: etwas, das uns Freude machen soll, das vielleicht eine Überraschung ist, in jedem Falle ist es für uns ganz persönlich gemeint. So die Taufe zu entdecken, das erscheint mir ein guter Zugang zu sein. Und dann denke ich an das Geschenk im Regal: Wickeln wir die Taufe aus, kann sie sich entfalten? Ist sie uns eine Freude? Lassen wir uns überraschen? In seinem Großen Katechismus schreibt Martin Luther: „Damit, dass du lässt Wasser über dich gießen, hast du die Taufe noch nicht empfangen und festgehalten, dass sie dir etwas nützt... Aber da gehört Kunst dazu, dass man solches glaube; denn es mangelt nicht am Schatz, aber daran mangelt's, dass man ihn ergreife und festhalte. Darum hat ein jeder Christ sein Leben lang genug zu lernen und zu üben an der Taufe.“ Ich muss noch mal an das Bild des Geschenks denken, und jetzt habe ich ein Päckchen vor Augen. Damit alles heil ankommt, sind die Zwischenräume mit Papier gefüllt und da gucke ich dann ganz genau: habe ich auch nichts übersehen? Und siehe da, da fällt dann noch eine schöne Kleinigkeit aus dem Papier, und hier, da ist ja noch etwas.

Ob es wohl so auch mit der Taufe ist: In der Taufe, diesem Gottesgeschenk, ist offensichtlich lebenslang immer wieder etwas Neues, oder etwas neu zu entdecken, das man vielleicht vergessen oder noch nicht wahrgenommen hat.

Was ist da drin im „Gottesgeschenk Taufe“? Gottes „Ja“ zu uns Menschen, ein bedingungsloses Angenommensein. Meines Erachtens ist das ein gar nicht zu überschätzendes Geschenk. Bei dem Theologen Ulrich Körtner liest sich dieses „Ja“ Gottes so: „erwählt, nicht gecastet“. Das ist heilsam entlastend. Und was ist da noch alles drin, in diesem Gottesgeschenk Taufe. Packen Sie beim Gemeindetag mit aus? Das wäre schön – die Taufe unausgepackt – das geht ja gar nicht, sie ist doch ein Geschenk.

Aufgelesen:

David Beckham, nach der Geburt seines Kindes, auf die Frage, ob er

PS:

Was sich in der schönen Verpackung auf dem Titelbild verbirgt? Ich werde unsere Fotografen Erich und Sigrun Rust befragen. Und dann verrate ich im nächsten Senfkorn was drin war – vielleicht.

Und jetzt noch eine Bitte:

Es ist schön, wenn sich Leserinnen und Leser zu Wort melden. In den letzten Ausgaben haben sie uns immer mal wieder an ihren „Wortschätzen“ teilhaben lassen. Mögen Sie uns schreiben, was ihnen ihre Taufe in ihrem Leben bedeutet hat? Oder wenn Sie vielleicht als Erwachsene getauft wurden, was hat Sie zu dieser Entscheidung gebracht? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihre Almut Rüter

sein Kind taufen lasse: „Yes, but we haven't decided the religion yet.“

Der YMCA lädt ein

Mittwoch, 14. September, 14 Uhr
Ruth Sousa hält einen Vortrag zu Schuberts Leben und Werk

Mittwoch, 21. September, 14 Uhr
The Dixie Ticklers – traditioneller Old Time Jazz live

Donnerstag, 29. September, 19.30
Prof. Abdul Hamid (vom Muslim

College London) gibt eine Einführung in den Koran. Wer möchte, ist herzlich eingeladen zum vorangehenden Dinner um 18.30 Uhr (zwei Gänge £5, bitte eine Woche vorher anmelden).

Anfragen unter ☎ 020 - 77 23 56 84 an Udo Bauer.

Taufe - ein Gottesgeschenk Gemeindetag 2011

Samstag, 10. September von 11 - 17 Uhr

in St. Mary's Marshalswick, St. Albans, Sherwood Avenue, AL4 9QA



Und was gibt es da?

Einen Tag lang packen wir das Gottesgeschenk „Taufe“ aus: Gottesdienst, Kreatives, Gespräch, Überraschendes ...

Und die Kinder?

Die gehen auch der Taufe auf die Spur, Spaß garantiert!

Soll man was mitbringen? Ja, bitte:

1. Lust, diesen Tag miteinander zu verbringen, Neugierde auf's Thema
2. Foto/s oder einen Gegenstand, der von einer Taufe erzählt.
3. Falls es am 10. September schattig ist: Kinder schön warm einpacken, wir sind viel draußen!

4. Butterbrot- und Kuchenspenden sind sehr willkommen. Bitte bei Frau Wartenberg melden (☎ 01727 - 85 99 10 oder willewartenberg@onetel.com)

Und wie kommt man hin, wenn man nicht ums Eckchen wohnt?

Am besten fährt man mit dem Zug vom Bahnhof St. Pancras nach St. Albans. Vom Bahnhofsvorplatz fährt der Bus S3 Richtung Jersey Farm; Ausstieg Haltestelle „The Quadrant“.
Oder wenn sich ein paar Leute zusammenfinden, dann ab ins Taxi.

Auf bald! Herzliche Grüße von dem Vorbereitungsteam aus St Albans!



Konzert der Gruppe „Hohes C“



Das berühmte „Hohe C“ ist immer noch weitverbreitet als Qualitätsmesslatte einer hohen Singstimme, als Inbegriff der großen Auftritte von Primadonnen und Heldenentönen.

In dem Konzert der gleichnamigen Musikgruppe aus Dettum in der Dietrich Bonhoeffer Kirche jedoch ging es, wenngleich Christine Lehmanns Sopran sich nicht selten in beeindruckende Höhen aufschwang, mitnichten um Selbstdarstellung und Show. Vielmehr hatten wir Gelegenheit zu erleben, wie sechs begeisterte Menschen mit großer Freude und viel Gefühl miteinander musizieren. Von Kirchentagsliedern über Gospel, Folk und Pop bis hin zu Country reichte das Spektrum vor allem neuer geistlicher Musik. Das Bandmitglied Ursula Wolters steuerte mit „Spuren“ ein sehr berührendes eigenes Lied bei. Jede(r) sang oder spielte einmal ein Solo, mit selbstverständlicher Leichtigkeit wurden Instrumente

(Klavier, Gitarren, Akkordeon, Mandoline, Sopran-, und Altblockflöte, Bongos, Glockenspiel) und Standorte gewechselt, doch beson-

ders schön fand ich einige Momente des stimmigen homophonen Ensemblesangs. Überall merkte man, wie eingespielt dieses Team ist und wie sehr es zugleich beim Musik Machen im Augenblick lebt. So etwas mitzuerleben kann einfach nur Spaß machen. Und warum nun der Name „Hohes C“? Ist es ironisch gemeint, liegt an der einen hohen Stimme oder teilen diese Menschen etwa meine Kindheitserinnerung an den Orangensaft „Hohes C“, den es nur bei besonderen Gelegenheiten gab, der beim Öffnen so wunderbar ploppte und so erfrischend schmeckte?

Kristina Wille



Kinderkleider- und Spielzeuggörse am 1. Oktober in der Bonhoefferkirche

Wenn Sie günstige Kinderkleidung und Spielzeug aus zweiter Hand kaufen wollen; und wenn Sie selber viel zu viel gut erhaltene Kleider und Spielsachen zu Hause haben und gar nicht mehr wissen, wohin mit all dem schönen Kram - dann kommen Sie am 1. Oktober in die Dietrich Bonhoeffer Kirche in Forest Hill!

Zwischen 15 und 17 Uhr findet dort eine Kinderkleider- und Spielzeuggörse statt. Alles, was das Kinder- und Mutter- (und Vater-)Herz begehrt, kann dort angeboten und erworben werden.



Die Kosten für einen Stand (ein Tisch) betragen 5 Pfund + ein Kuchen. Eintritt: 50 Pence für Erwachsene. Der Erlös kommt dem Erhalt der Bonhoefferkirche zugute.

Für die Kinder gibt es außerdem noch eine besondere Attraktion: Eine Gruppe von jungen Erwachsenen aus der Propstei Schöppenstedt, der früheren Wirkungsstätte von Pastor Lincoln, wird eine Kletter- und Abseilaktion für Kinder durchführen. Wer Spaß an hohen Seilen oder Kirchendächern hat, wird bestimmt auf seine Kosten kommen!

Ulrich Lincoln

Ausflug des Gesprächskreises St. Marien 3. August 2011

Ziel: Syon House, Park, Gartenzentrum

Treffpunkt: 11.00 Uhr An der Bushaltestelle Station Gunnersbury (District Line /Over Ground)

Anmeldung/Information: Ulla Tottman, ☎ 020 - 85 52 64 33

Lust auf Singen?

Wir wollen einen deutschsprachigen Chor an der Bonhoefferkirche anfangen - wer hat Lust, mit zu machen?

Musikrichtung: moderne christliche Lieder, Gospel, Popsongs.

Musikalische Vorkenntnisse und Chorerfahrungen sind nicht notwendig - wir fangen ganz einfach an!

Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter:

ulrich.lincoln@german-church.org,
☎ 020 - 77 94 42 07



ent-korn

Vormerken: 3. Singetag in St Marien

Samstag, 15. Oktober, 11-16 Uhr

Jeder, der zum Singen Lust hat, ist herzlich eingeladen.

Ein Abend mit René Dase

Samstag 8. Oktober 2011, 19 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Das Konzert, welches eigentlich im Frühjahr stattfinden sollte und durch die Krankheit des Künstlers ausfallen musste, wird am Samstag 8. Oktober um 19.00 Uhr nachgeholt.

Seit 2010 tritt der Chansonier mit seinem eigenen poetischen Musikprojekt auf. Von Herzen kommen

seine melodischen, oft melancholischen Lieder, in denen Liebe und Gefühl einen großen Platz einnehmen.



Sunhild Walker-Kier

ent-korn

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

- So 07.08. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpellier Place, London SW7 1HL
- So 14.08. 11 Uhr Gottesdienst
- So 21.08. 11 Uhr Gottesdienst
- So 28.08. 15 Uhr Gottesdienst
- So 04.09. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpellier Place, London SW7 1HL
- So 11.09. 11 Uhr Gottesdienst
- So 18.09. 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst; Musikalische Gestaltung durch den Schulchor des Gymnasiums Holzwickede "Clara's Voices"
- So 25.09. 15 Uhr Gottesdienst

Gesprächskreis

- Mi 03.08. 14.30 Uhr Ausflug, Details siehe Seite 6
- Di 13.09. 14.30 Uhr

Gesprächskreis für junge Erwachsene

Kein Gesprächskreis im August

- Fr 09.09. 19.30 Uhr St Marien: Reiner Bredemeyers "Der Neinsager" - Kristina Wille stellt uns Oper und Komponist vor

Kirchenvorstand

- Mi 21.09. 19 Uhr

Kollekten

- August Martin-Luther-Bund
- September Schneller Schulen

Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
10 Sandwich Street, London WC1H 9PL



Gottesdienste in St. Albans

- Sa 13.08. 14 Uhr St Mary's Marshalswick,
Familiengottesdienst mit Taufe
- Di 30.08. 19 Uhr Gottesdienst in der Kathedrale
- Sa 10.09. 11-17 Uhr St Mary's Marshalswick,
Gemeindetag mit Angebot für Kinder
- Di 27.09. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kathedrale

Gottesdienste in Luton

bei Ehepaar Leonhardt

Kein Gottesdienst im August

Di 06.09. 10.30 Uhr Hausgottesdienst mit Abendmahl

Gesprächskreis

Kein Gesprächskreis im August

Mi 07.09. 14.30 Uhr B. Eden, ☎ 01727 - 85 97 80

Gesprächskreis für Berufstätige und junge Erwachsene

bei Familie Hoffmann, ☎ 01727 - 84 59 40

Kein Gesprächskreis im August

Mo 12.09.19.30 Uhr Können Kinder am Heiligen Abendmahl teilnehmen?

Kirchenvorstand

Mi 28.09. 17 Uhr bei Siegfried Leonhardt

Haliki-(Hallo, liebe Kinder)Gruppe

Informationen über die deutsch(sprachig)e Mutter-und-Kind-Gruppe St. Albans sind zu finden im Internet unter www.haliki.net

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall, ☎ 01727- 86 93 29

Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt, ☎ 01582 - 96 80 54



Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst

- So 07.08. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche,
Montpelier Place, London SW7 1HL
- So 14.08. 15.30 Uhr Gottesdienst
- So 28.08. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- So 04.09. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche,
Montpelier Place, London SW7 1HL
- Sa 10.09. 11-17 Uhr Gemeindetag in St Albans, siehe Seite 4
- So 11.09. 15.30 Uhr Gottesdienst
- So 25.09. 10.30 Uhr Gottesdienst

Gesprächskreis & Coffee Morning

Mi 07.09. 10.30 Uhr im Gemeindezimmer

Literaturkreis

Mi 05.09. 20 Uhr im Gemeindezimmer

Entchenclub Jeden Mittwoch von 10-13 Uhr

Spielen, Basteln, Lernen, Singen für Mütter und Väter und Au-Pairs mit Vorschulkindern. Alle sind herzlich willkommen.

Kirchenvorstand

Do 08.09. 19.45 Uhr im Gemeindezimmer

Auswärtige Kollekte

August/September Eine deutsche Auslandsgemeinde, wie z.B. Baku

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR



Brighton / Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 – 47 19 87

Kein Gottesdienst im August

So 18.09. 16 Uhr Gottesdienst in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 – 47 15 03

Kein Gesprächskreis im August

Mo 05.09. 15 Uhr Gesprächskreis bei Frau Sue Riceman,
☎ 01304 - 84 13 16

Sevenoaks / Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 – 86 25 13

Kein Gesprächskreis im August

Do 22.09. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Wiebke Goodfellow,
☎ 01892 - 86 25 13

Gemeindetag

Gemeindetag des Pfarrbereichs London-Ost in St. Albans,
am Samstag, dem 10. September 2011 von 11-17 Uhr, siehe auch Seite 4



Eindrücke von einem wunderbaren Sommerfest rund um die Bonhoeffer-Kirche



„Faith,
Fun and
Frankfurters“

Maisingen in St Albans

Lieder quer Beet für Groß und Klein



In der Andacht hatte ein fröhliches Kinderorchester viel Spaß daran, Psalm 96 musikalisch zu gestalten.

2. FamilienKirchenNachmittag in St Albans: Schöpfungsgeschichte, Meerjungfrau inklusive

Zum Thema 'Wunderbar hast du das gemacht - ein FamilienKirchenNachmittag rund um die Schöpfung' haben wir am 4. Juni in St. Marks zunächst alle gemeinsam in der Kirche die Schöpfungsgeschichte gehört und mit Tüchern, Lampen, Stofftieren nachgestellt. Danach konnten die Kinder auf einer kleinen Wanderung anhand von sieben Aufgaben der Schöpfung weiter auf die Spur kommen.

Die dritte Aufgabe war, das Wasser zu malen – dazu gehörte bei meiner Tochter eine Meerjungfrau!

Nach einem kleinen Snack haben wir uns alle noch einmal in der Kirche versammelt und die Darstellung der Schöpfung mit den Mitbringseln von der Wanderung vervollständigt.

Claudia Pick

Schönste Deutsche Wörter

Die Bemerkung im Senfkorn Februar/März, dass die männlichen Leser ihre Wortkostbarkeiten offensichtlich für sich behalten, hat Pastor Jochen Dallas (Senior der Synode der Deutschen Gemeinden in Grossbritannien) angeregt, für uns seine Schatztruhe zu öffnen:

"Einige meiner schönsten Wörter kommen aus meiner Kindheitserinnerung und ich trage diese Worte tatsächlich wie einen Schatz in mir. Wenn ich daran denke, so wie jetzt, werden schöne Erinnerungen wach. Zu diesen Wörtern gehören für mich:

Butterbrot: das meine Mutter mir für die Schulpause machte, ein süßes und eines mit Wurst belegt; später nannten wir es auch "Stulle")

Bollerwagen: der gehörte zu unserer Kinderausstattung und wurde später von mir hinter das Dreirad gespannt

Ratzefummel: ein wunderbares Wort für ein praktisches Utensil

Fisimatenten: ein Wort, das vor allem meine Oma benutzte, wenn es darum ging, daß wir Kinder keine Dummheiten machen sollten. Erst später habe ich gelernt, daß es aus dem Französischen kommt – visite

ma tente – und ein beliebter Satz der Besatzungssoldaten gegenüber deutschen Mädchen in napoleonischer Zeit war

Habseligkeiten: ein allgemein beliebtes Wort, das für mich aber die Erinnerung an meine Oma weckt, wenn sie – wie so oft- nach ihrem Besuch bei uns, eben jene zusammenpackte, um wieder nach Hause zu fahren

Glückseligkeit: klingt ja ähnlich, geht für mich aber in eine andere Richtung. Aus meiner heutigen Sicht beschreibt es das Empfinden eines harmonischen Familien-Sonntagnachmittags

Knüller: ein Wort, das weniger wird, für mich aber als Synonym für ein besondere Überraschungsgeschenk steht

hoppla: ein weiteres Wort, das leider ausstirbt und selbst in Deutschland durch das englische "oops" verdrängt wird. Ich habe es nicht erst wiederentdeckt, als unser Christopher klein war, sondern benutze es gern und bei vielen passenden Gelegenheiten.

Liebe London-Ostler,

dem einen oder der anderen bin ich in letzter Zeit vielleicht schon über den Weg gelaufen: Ich bin Cornelia Hole und seit 1. Juni auf der Stelle der Pastoralassistentin im Londoner Westen. Mich begeistert der Kulturmix und die Dynamik dieser Großstadt und ich hoffe, etwas davon wird auch in unseren Gemeinden greifbar. Schon mein Studium von 2000 bis 2008 (Neuendettelsau, Seoul, Heidelberg, Cambridge, Tübingen) habe ich ausgiebig dazu genutzt verschiedene Orte und Menschen kennen zu lernen und mich von ihren je eigenen Sichtweisen herausfordern und bereichern zu lassen. So freue ich mich darauf, auch hier vielen unterschiedlichen Menschen mit ihren ereignisreichen Lebensgeschichten zu begegnen.

„Die Bibel mit den Augen anderer lesen“ war ein Projekt, das mich in den letzten Jahren immer wieder begleitet hat. Dabei geht es darum, im Austausch mit einer Partnergruppe im Ausland oder innerhalb einer internationalen Gruppe vor Ort dem je eigenen, durch den jeweiligen (Lebens-) Kontext bedingten Verständnis eines biblischen Textes auf die Spur und darüber ins Gespräch zu kommen, um dadurch neue Sichtweisen auf „alte“ Geschichten zu gewinnen. Ich hoffe, dass uns so ein wacher

Blick immer neu geschenkt wird.

Geboren und aufgewachsen bin ich zusammen mit drei Geschwistern im Süden Deutschlands, mag Krimis und als Verbindung zu anderen Menschen mein Telefon und das Internet. Als Pfadfinderin bin ich immer für verrückte und spontane Unternehmungen nicht nur in der freien Natur zu haben – schließlich gibt es in dieser Welt so viel Spannendes zu entdecken. Um es mit den optimistischen Worten des Gründers der Pfadfinderbewegung Sir Robert Baden-Powell zu sagen, der uns in South Kensington noch heute als Statue entgegenlächelt (wohlwissend dass dieser Satz nicht für jede Lebenslage stimmig ist): „I believe that God put us in this jolly world to be happy and enjoy life.“ Oder mit den etwas tiefgründigeren Worten Bonhoeffers: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dazu braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.“

In Vorfreude auf weitere Begegnungen und mit herzlichen Grüßen,

Ihre Cornelia Hole



Die deutschsprachige Kirche in Canterbury. Eine kleine Reise in die Geschichte

In der letzten Ausgabe des Senfkorn hatte Frau Christiane Crabtree die Außengruppe Canterbury in ihrer jetzigen Form vorgestellt. Welche Geschichte aber verbirgt sich dahinter? Seit wann gibt es deutschsprachige Gottesdienste und Gesprächskreise in Canterbury? Mit Hilfe von Frau Gunda Johnson konnten wir die Geschichte dieser Gruppe ein wenig rekonstruieren:

Es war im Jahr 1962, als der anglikanische Pfarrer Ingram Hill von der St. Gregory Church in Canterbury eine Anfrage aus London erhielt. Pastor Klaus Deding, der seit kurzem zweiter Pfarrer der Dietrich Bonhoeffer Kirche in Forest Hill/Sydenham war, erkundigte sich bei Canon Hill, ob es deutschsprachige Christen in Canterbury gebe. Canon Hill vermittelte dann den Kontakt zu Frau Johnson und einigen anderen deutschstämmigen Frauen, und Pastor Deding begann mit einem regelmäßigen Angebot in deutscher Sprache. Anfangs traf man sich in St. Mary's Church Northgate. Wie Frau Johnson erzählt, war dies ein kleines Zimmer unter dem Dach der Kirche, und es führte eine "Hühnerleiter" hinauf. Die Miete dafür betrug 50 Pence im Monat! Da das Räum-

chen jedoch im Winter furchbar kalt war, zog man es bald vor, sich in Privathäusern zu treffen. Zunächst war die Gruppe recht klein; drei bis vier Personen kamen regelmäßig zu den Zusammenkünften. Aber vieles war doch auch schon genauso wie heute: Der Pastor brachte eine Thema mit, über das man in der Gruppe sprach, und in der Adventszeit gab es eine Weihnachtsfeier mit den Kindern.

Im Laufe der Jahre wuchs die Gruppe allmählich an, neue Interessierte stießen dazu. Das Interesse an deutschsprachigen Gottesdiensten wächst in Canterbury, auch unter jüngeren Leuten. Darüber freuen wir uns und werden versuchen, in Zukunft neben den monatlichen Gesprächskreisen vermehrt Gottesdienste am Wochenende anzubieten. Wir denken an vier Gottesdienste im Jahr, einen im Quartal. Der nächste Gottesdienst wird ein Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 9. Oktober in der Kirche St. Stephen's sein (vormerken!). Und im nächsten Jahr, 2012, haben wir dann wohl etwas Besonderes zu feiern: 50 Jahre deutschsprachige evangelische Kirche in Canterbury!

Ulrich Lincoln

Konfirmation in St. Albans

Der Gottesdienst zum Pfingstfest erhielt dieses Jahr eine ganz besondere Prägung: Clara Ibach wurde konfirmiert.



Für gewöhnlich reden wir von niedlichen kleinen Kindern, sie seien unser Sonnenschein, aber so bald sie größer werden

und ihren eigenen Willen haben, wird dieser Kosename seltener oder verkehrt sich sogar in sein Gegenteil. Aber in diesem Vers gibt Gott selbst uns diesen Ehrentitel: Du Sonnenschein! Du Sonnenaufgang! Möge Clara es in ihrem Leben nie vergessen, dass Gott sie als seinen Sonnenschein anspricht und mögen wir es nicht vergessen, dass die Liebe Gottes uns zum „Leuchten“ bringt.

Nach dem Gottesdienst gab es ein ausgedehntes Kuchenfest. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Ihr Konfirmationsspruch war das Thema der Predigt: „Die den Herrn lieb haben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht.“ (Richter 5,31)

Sigrun Rust

Trauerfall

Die Gemeinde in St Albans und Luton hat von Percy Skilton Abschied genommen.

Er und seine Frau Hilde haben der Gemeinde viel bedeutet. Percy ist am 11. Juli 2011 verstorben.

Wie ich zur deutschen Gemeinde kam. Ein Gespräch

Heute: Siegfried Leonhardt aus der Gemeinde St Albans mit Luton

Herr Leonhardt, können Sie sich noch an das allererste Mal erinnern, dass Sie mit der deutschsprachigen Kirchengemeinde Kontakt hatten?



auch konfirmiert, und auch da waren sie die einzigen.

Fast 50 Jahre gehören Sie nun schon zur Gemeinde. Was ist Ihnen an der deutschsprachigen Kirche wichtig?

Das war 1963, als wir unsere ältere Tochter Christine taufen lassen wollten. Wir hatten im Jahr zuvor geheiratet und lebten seitdem in Luton. Die Taufe wurde von Pastor Hafermann vollzogen. Die deutschsprachige Gemeinde traf sich damals in der Christ Church in Upper George Street. Seit dieser ersten Begegnung haben wir ununterbrochen zur Gemeinde dazu gehört. Einige Jahre später wurde dann auch unsere zweite Tochter Stephanie in Luton getauft, von Pastor Holm.

Wie sah die deutsche Gemeinde in Luton damals aus?

Es kamen so ungefähr 15 Leute zu den Gottesdiensten, die meisten waren zwischen 30 und 40 Jahre alt. Wir waren allerdings die einzige Familie mit kleinen Kindern. Später wurden unsere Töchter

Man trifft andere Menschen, die einen ähnlichen Glauben und ähnliche Grundüberzeugungen haben. Außerdem ist der soziale Kontakt untereinander wichtig und schön. Das war uns gerade in unseren ersten Jahren in Luton sehr wichtig. Es war damals noch nicht so einfach, als junge deutsche Familie in England zu leben. Aber in der Gemeinde half man sich gegenseitig. Später, 1968/69 waren wir dann bei der Gründung des deutsch-englischen "Edelweiß-Klub" in Luton dabei. Das hatte mit der deutschen Kirche nichts diekt zu tun. Im Edelweiß-Klub kamen Deutsche, Engländer, Österreicher, Polen und viele andere zusammen und haben sehr viel gemeinsam unternommen. Da wurde dann auch abends am Ende einer Veranstaltung oft zu den



Gottesdiensten der Gemeinde eingeladen. Aber leider sind nicht sehr viele Leute zur Gemeinde dazu gestoßen.

Welche Aktivitäten in der Gemeinde sind Ihnen heute wichtig?

Ich selber bin seit vielen Jahren im Kirchenvorstand der Gemeinde St. Albans mit Luton. Meine Aufgabe ist es besonders, Ansprechpartner der Gemeinde in Luton zu sein. Wir sind nur noch wenige Gemeindeglieder hier. Wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat bei uns zu Hause zum Hausgottesdienst. Meine Frau und ich nehmen natürlich auch regelmäßig an den

Veranstaltungen der Gemeinde in St. Albans teil.

Und wenn ich noch ergänzen darf: Hausgottesdienst bei Familie Leonhardt bedeutet auch immer: Ein Gottesdienst, der durch den Magen geht. Denn anschließend gibt es immer ein gemeinsames Mittagessen, das von Ihnen und Ihrer Frau zubereitet wird. Und wer die beste Kartoffelsuppe der Welt essen möchte, der kommt zum deutschsprachigen Gottesdienst nach Luton. Vielen Dank für das Gespräch - und die Suppe!

Das Gespräch führte Ulrich Lincoln

Wussten Sie schon ...

... dass Sie bei uns Mitglied werden können?

Unsere Kirchengemeinden freuen sich über neue Mitglieder - und sie brauchen sie auch, damit sie ihre Arbeit weiter machen kann. Denn anders als in Deutschland finanzieren sich unsere Gemeinden ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wie werde ich Mitglied?

Wenden Sie sich an die Schatzmeister der Gemeinde und füllen Sie die zugeschickte Beitrittserklärung aus. Wenn Sie Fragen haben, oder gerne besucht werden möchten, bevor Sie sich dazu entschließen

Mitglied der Gemeinde zu werden, zögern Sie nicht, im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher anzurufen.

Wie viel soll ich zahlen?

Das bestimmen Sie selbst, ganz nach Ihren Möglichkeiten. Bei niemandem soll die Mitgliedschaft an den Finanzen scheitern, aber denken Sie auch daran, dass die Arbeit in der Gemeinde mit Kosten verbunden ist. Um dem Finanzamt nichts zu schenken, empfehlen wir, eine „Gift Aid Declaration“ auszufüllen, die Ihren Betrag für uns von staatlicher Seite um ca. 30% erhöht.



Pfarramt

Pastor Dr. Ulrich Lincoln, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: pastor@german-church.org

Pastorin Almut Rüter, Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL
☎ 020 - 73 88 67 80; e-mail: almut.rueter@german-church.org

Internet: <http://www.german-church.org/london-ost>

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

☎ 020 - 83 95 58 35

oder: ☎ 079 41 07 22 38

Ron Batteson (*Schatzmeister*)

☎ 020 - 87 78 64 77

oder: ☎ 079 57 68 16 84

St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

George Little (*stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)

☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Koordination Besuchsdienst*)

☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

☎ 01727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)

☎ 01992 - 62 57 76

Falls Sie *das seufkorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten, oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, swalkerker@yahoo.co.uk

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8. September 2011
Redaktion: Ulrich Lincoln, Sigrun Rust, Almut Rüter, Sunhild Walker-Kier und Jochen Hoffmann, Gestaltung: Jochen Hoffmann
Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01

Bless you for reading